

Protokoll
Sitzung der SIE - PG Wohnen und Wohnumfeld
am 19.04.2023 bei der EUGEBAU



Teilnehmende:

Pütz, Hans-Werner	Sprecher PG Politik
Haller, Marianne	stellvertr. Sprecherin PG Politik
Braß, Maria	
Haak-Dohmen, Angelika	
Och, Marnie	Haus Veybach
Schmatz, Hans	
Schmitz, Martin	EUGEBAU
Steinberger, Walter	Diakonisches Werk
Van der Kraatz, Rolf	

Von der Verwaltung:

Aulmann, Claudia	Seniorenbüro
------------------	--------------

Entschuldigt:

Nowroth-Beckers, Ewa	Carpe Diem
Schmadel, Hildegard	feder e.V.
Weinand, Gerd	BRH
Wollersheim, Ina	

Beginn: 10.00 Uhr

Ende: 12.20 Uhr

Top I

Begrüßung / Genehmigung Protokoll

Herr Pütz begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung fest. Das Protokoll der Sitzung vom 18.01.2023 wird ohne Wortmeldung einstimmig genehmigt. Er bedankt sich bei Herrn Schmitz für die Einladung in die Räume der EUGEBAU und die Gastgeschenke.

TOP II

Vorbereitung der Info-Veranstaltung „Wohnen im Alter“ am 04.05.2023 und

TOP III

Erarbeitung eines Fragebogens zum Thema „Wohnen im Alter“

Herr Pütz berichtet, dass für die Info-Veranstaltung „Wohnen im Alter“ Folgendes festgelegt sei:

- Termin: Donnerstag, 04.05.2023 um 15.00 Uhr; Dauer ca. 2 Stunden
- Ort: Ratsaal der Stadt Euskirchen für ca. 60 Personen
- Ablauf: Vorgesehen sind zwei Impulsreferate mit anschließender Fragerunde je Referat ca. 1 Stunde inclusive Fragerunde
 - 1. Vortrag
 - „Welche Wohnform kommt für mich im Alter in Frage und welche Hilfsmittel stehen zur Verfügung“
 - Referentin ist Frau Kyra Springer von activ 55+ Radevormwald
 - 2. Vortrag

- „Wohnberatung des Kreises Euskirchen“
 - Referent: Herr Hubertus Dirks, Wohnberatung des Kreises Euskirchen
- Ausgabe eines Fragebogens, zu dem Herr Schmatz Informationen erteilt. (siehe Anlage)

TOP IV

Bericht über die Bürgerbeteiligung „Gefahrenpunkte der Stadt Euskirchen“

Dem Aufruf der SIE, Gefahrenpunkte der Stadt Euskirchen zu melden, seien 12 Personen gefolgt. Frau Aulmann habe die genannten Stellen in einer Liste zusammengefasst. Vornehmlich seien Gefahrenpunkte genannt worden, die in den Zuständigkeitsbereich des Fachbereich 8 fallen; dorthin würde die Liste zur weiteren Bearbeitung weitergeleitet.

TOP V

Themen für weitere Veranstaltungen der PG Wohnen und Wohnumfeld

entfallen

TOP VI

Verschiedenes

- Wohnen in Euskirchen
 Herr Schmitz von der EUGEBAU berichtet, dass zurzeit alle öffentlich geförderten Bauprojekte der EUGEBAU vorübergehend gestoppt wurden. Grund sei die allgemeine Zinslage am Finanzmarkt, aber auch der Wegfall der Landesförderung. Das Land NRW würde zukünftig eher die Renovierung eines Altbaus als einen Neubau fördern. In Euskirchen käme auch noch die lange Zeitspanne für die Erteilung einer Baugenehmigung hinzu. Bauprojekte brauchten nicht selten fünf bis sechs Jahre bis zur Genehmigung.
 Durch den Wegfall der Landesförderung und die hohen Zinsen müsste ein Quadratmeterpreis von 17 €/ m² gefordert werden, damit der Investor eine schwarze Null schreiben kann. Im Sozialen Wohnungsbau sei dies jedoch undenkbar. Daher habe die EUGEBAU alle Bauprojekte vorerst gestoppt.
 Herr Pütz schlägt vor, dass die EUGEBAU Wohnraum von Seniorinnen und Senioren aufkauft und renoviert.
 Herr Schmatz regt an, die Seniorinnen und Senioren zu ermuntern, Wohnraum zu teilen. Daraufhin berichtet Herr Schmitz, dass die EUGEBAU die Bewohnerinnen und Bewohner ihrer Wohnhäuser dazu befragt habe, diese sich aber nicht vorstellen könnten, in einer Wohngemeinschaft zu leben.
 Frau Brass macht darauf aufmerksam, dass sowohl der Wohnungstausch, wie auch der Zusammenzug in eine Wohngemeinschaft von einer Stelle/ Person z.B. bei der Stadt Euskirchen begleitet und moderiert werden müsste. Solche Projekte gäbe es z.B. in Bielefeld. In Hamburg würden zudem Häuser und Grundstücke enteignet, warum nicht auch in Euskirchen.
 Herr Schmitz berichtet, dass die Stadt Euskirchen früher alte Häuser aufgekauft habe (z.B. Disternicher Torwall), dies müsste sie auch heute wieder tun.
- Digitale Suchplattform „Caseform“
 Herr Steinberger macht auf die äußerst schwierige Situation der ambulanten Pflege aufmerksam.
 - Die Krankenhäuser hätten ihr „Entlass-Management“ eingestellt.
 - Der Soziale Dienst in den Krankenhäusern würde sich nicht mehr um die weitere Unterbringung von Patienten kümmern.

- Angehörige seien auf sich selbst gestellt und damit meist absolut überfordert
- Angehörige würden den Pflegediensten gegenüber oft unverschämt.

Hilfreich wäre nach Herrn Steinberger eine digitale Plattform, auf der zum einen die Pflegeheime und ambulanten Pflegedienste ihre freien Kapazitäten darstellen und zum anderen pflegende Angehörige freie Kapazitäten finden könnten.

Das Z.I.P. des Kreises Euskirchen würde eine solche Plattform nicht zur Verfügung stellen, da kein politischer Auftrag dafür vorhanden sei.

Da er eine digitale Plattform wie z.B. „Caseform“ als sehr hilfreich für Anbieter und Suchende ansehe, solle die Stadt Euskirchen den politischen Auftrag erteilen sich einer solchen Plattform anzuschließen.

- Haus Veybach
Frau Och macht auf die existenzbedrohende Situation des Hauses Veybach aufmerksam.
 - Das Seniorenzentrum Haus Veybach sei dringend renovierungsbedürftig, ansonsten wäre die Betriebserlaubnis ab 2024 gefährdet.
Die Umbauanträgen lägen seit 2021 bei der Stadt Euskirchen zur Prüfung, bisher ohne Ergebnis. Frau Och bleibe weiter mit den Behörden und mit dem Träger dazu im Austausch.
 - Hausärzte-Situation in Euskirchen:
Die Hausärzte nähmen keine neuen Patienten mehr auf. Neuaufnahmen im Haus Veybach seien dadurch stark eingeschränkt, wenn z.B. eine Neuaufnahme-Anfrage von außerhalb käme. Ohne Hausarzt in Euskirchen könne eine neue Bewohnerin/ ein neuer Bewohner nicht aufgenommen werden, obwohl vielleicht ein Platz frei wäre.
So fänden Heimplatz-Suchende oft nur schwer einen stationären Versorgungsplatz.
- Wahl des Sprechers der PG Wohnen und Wohnumfeld
In der letzten Sitzung wurde Herr Thomas Behrend zum Sprecher der PG Wohnen und Wohnumfeld gewählt. Herr Behrend teilte zwischenzeitlich mit, dass er aus persönlichen Gründen für das Amt des Sprechers nicht mehr zur Verfügung stehe.
- Knollenfest 23. + 24.09.2023
Die Teilnahme am Knollenfest in der Form, dass über das Seniorenbüro ein Info-Stand angemietet und verschiedenen Institutionen zur Verfügung gestellt wird, wird befürwortet.
- Die SIE möchten sich zusätzlich an einem „normalen“ Samstagvormittag in der Fußgängerzone bekannt machen. Frau Aulmann soll alles Weitere organisieren.
- Die nächste Sitzung der PG Wohnen und Wohnumfeld findet am 16.08.2023 statt.
- Bitte auch schon den Termin für das Plenum am 07.11.2023 um 16.00 Uhr vormerken.



Hans-Werner Pütz
Sprecher der PG Politik



Claudia Aulmann
Protokollführerin